Man sollte in der Tat dieses Buch jedem denkenden Menschen in die Hand geben. Es sollte kein Dorf geben, wo nicht die führende Intelligenz der Lehrer, Pfarrer und Landwirte dieses Buch zur Kenntnis genommen hat. Wie es bis heute wohl keinen Abiturienten gegeben haben dürfte, der nicht Schillers Glocke und Goethes Götz von Berlichingen gelesen hat, so sollte wenigstens in den nächsten zehn Jahren niemand mehr die Reifeprüfung bestehen, der sich nicht mit diesem Buch auseinandergesetzt hat. In jeder Wahlversammlung sollte das Volk seine Abgeordneten fragen, was sie zu diesem Buch zu sagen haben. Dieses Buch bespricht einen großen Teil der für die heutige Menschheit zum Überleben lebenswichtigen Fragen: von der Luftverpestung bis zur allgemeinen Verdummung der Menschheit, von der Degeneration bis zur radioaktiven Verseuchung, von der Versteppung der Landschaft bis zur allgemeinen chemischen Vergiftung des Bodens, der Nahrung und der Menschen überhaupt. Beinahe nichts wird ausgelassen, nichts wird dem Leser geschenkt.

Pfarrer Johannes Bolte



Des Teufels Küche

Weißt Du, was Du ißt?

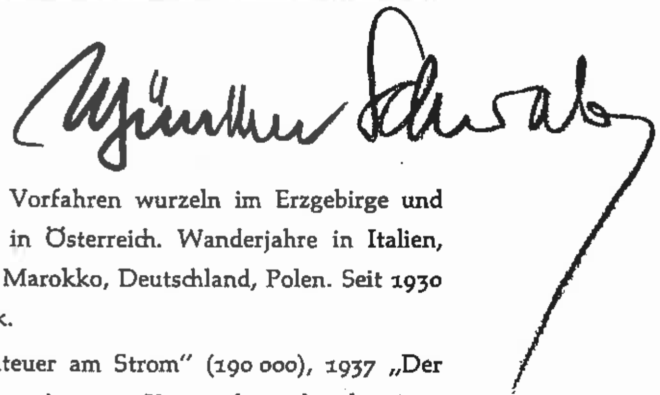
168 Seiten, Leinen 9,80 DM

Eine bedeutende Zeitung schrieb, daß die Schuld an den Lebensmittelverfälschungen und -skandalen zum guten Teil bei den Verbrauchern selbst läge. Dem ist nur mit Vorbehalt beizupflichten, denn vielfach fehlt es dem Verbraucher ja doch an dem notwendigen Wissen, der unerläßlichen Information, um sich gegen Mißbräuche schützen zu können. Diesem Mangel abzuhelfen, ist das Anliegen des Verfassers.

In diesem Buch passieren — im Rahmen einer originellen und spannenden, beinahe romanesken Handlung — die Lebens- und Genußmittel unseres Alltags Revue, und wir erfahren, was heute noch die wenigsten Menschen wissen: woher unsere Nahrung kommt, was mit ihr geschieht aus Gründen der Konservierung, Färbung, Aromatisierung und angeblichen Veredlung, welche Fremdstoffe und Gifte ihr während des Verfahrens beigefügt oder — mit Hilfe chemischer Katalysatoren — wieder entzogen werden; schließlich und vor allem aber auch, was trotz des neuen Lebensmittelgesetzes an Beimengungen, Behandlungen und besonderen Verfahren unverändert geblieben ist und welche Gefahren für den Menschen unvermindert weiterbestehen.

ADOLF SPONHOLTZ VERLAG · INH. C. W. NIEMEYER · HAMELN, OSTERSTR. 19





geboren 1904 in Prag. Die Vorfahren wurzeln im Erzgebirge und im Böhmerwald. Seit 1918 in Österreich. Wanderjahre in Italien, Frankreich, Korsika, Algier, Marokko, Deutschland, Polen. Seit 1930 Forstmann in der Steiermark.

1935 das erste Buch „Abenteuer am Strom" (190 000), 1937 „Der Wind über den Feldern" (19 000), 1941 „Kamerad mit dem haarigen Gesicht" (65 000), 1948 „Das Glück am Rande" (38 000), 1952 „Land voller Gnade" (35 000). Von 1954 bis 1957 entstanden vier vielgespielte Filme.

Günther Schwab erhielt für sein Gesamtwerk, in erster Linie für sein epochales Buch „Der Tanz mit dem Teufel", mehrfach Ehrungen:

10. Juni 1950 Verleihung der akademischen Ehrenbürgerschaft der Hochschule für Bodenkultur, Wien,.

5. November 1960 Verleihung des Doktors phil. h. c. durch die Stichting Europeese Universiteit, Amsterdam,

18. Dezember 1962 Verleihung des Professortitels durch den Präsidenten der Republik Österreich,

Februar 1964 Verleihung des Ordens:
Nederlands Laureat van de Arbeid 1e Klas.

Der Tanz
mit dem Teufel

ein abenteuerliches Interview

492 Seiten, Leinen, 19,80 DM

Nie zuvor ist die Menschheit von einer solchen Fülle lebenswichtiger Fragen bedrängt gewesen wie in der Gegenwart, Fragen, deren brennende Aktualität bis in die letzten Tage in der öffentlichen Diskussion, in der Wissenschaft, in parlamentarischen Körperschaften und in der Presse ihren Ausdruck fand; Fragen aber auch, mit denen sich jeder von uns beängstigend wie unausweichlich auseinandersetzen muß.

Ist die Welt Gottes oder des Teufels?
Vier moderne junge Menschen streiten sich über diese Frage. Da sie sich nicht einigen können und den Weg zu Gott nicht finden, beschließen sie, den Teufel zu interviewen. Sie finden ihn als einen Boß, einen Managertyp unserer Zeit.



Seine Dezernenten berichten in Wort, Bild und Ton, was sie zur Vernichtung der Menschheit veranlaßt haben:

Vergiftung der Luft, Vernichtung des Waldes, des Bodens, des Bauerntums, Verjauchung des Wassers, Gift in der Nahrung, Krankheit und Medizin, entartete Politik, Atomtod und anderes mehr.

Es ist eine lückenlose, wissenschaftlich fundierte und durch ein gewaltiges und erschütterndes Beweismaterial untermauerte Revue jener Vernichtungsgewalten, die der Mensch durch Überheblichkeit, Profitgier und Machtwahn gegen sich selbst aufgerufen hat. Alle Menschen, die guten Willens sind, werden die Reinheit und Kraft des lebendigen Wesens spüren, die hinter diesem Buche stehen, und erkennen, daß hier die zeitgemäße und notwendige Tat eines Autors vorliegt, der mit den geheimnisvollen Mächten der Schöpfung noch zutiefst verbunden ist.

Urteile über das Werk

Gäbe es einen Literaturpreis für gute Gesinnung, er müßte diesem Autor zuerkannt werden. Vieles Mutige wird hier gesagt.

Die Welt, Hamburg

Ich gratuliere Ihnen zu diesem Buch. Ich werde es in meinen Arbeiten und Vorträgen herausstellen und alles tun, um diesem grandiosen Werk eine möglichst große Verbreitung zu verschaffen.

Professor Dr. med. Karl Kötschau

Es ist kein mutigeres — kein notwendigeres — kein erregenderes Buch geschrieben worden. Es geht jeden an. Man sollte, man muß es lesen!

Österreichische Neue Tageszeitung, Wien

Was der Leser auf diese Weise erfährt, erschüttert ihn, weil alles Gesagte keine Utopie, sondern nüchterne und auch grausame Wirklichkeit ist. Das, was uns tatsächlich bedroht, wird zwar mit schonungsloser Offenheit enthüllt, Schwab zeigt aber am Schluß des Interviews auch den Weg, der aus diesem Dilemma herausführen kann und muß.

Rhein-Zeitung, Koblenz